



Das Streuobst-Infozentrum

Werden Sie ein Teil davon!

Schwäbisches
Streuobstparadies



Rettet das Streuobstparadies!

Das Ende vom Paradies?

Gibt es noch das Paradies auf Erden? Ja, das Streuobstparadies! In diesem von Menschen erschaffenen Paradies flattern prachtvolle Schmetterlinge über bunte Wiesenkräuter. In dem knorrigen Geäst alter Obstbäume ertönt ein vielstimmiges Vogelkonzert. Wanderer, Radfahrer und Spaziergänger finden Erholung und können in den summenden, von Vogelstimmen erfüllten Wiesen noch die Seele baumeln lassen. Doch die Streuobstwiesen sind bedroht. Seit den 50er Jahren gehen die Streuobstbestände drastisch

zurück. Ursachen dafür sind Siedlungs- und Straßenbau und die Nutzungsaufgabe. Während die Obstwiesen aus der Not heraus entstanden sind und die Bevölkerung mit Obstprodukten versorgte, wird Obst heute weltweit in intensiv bewirtschafteten Plantagen billig angebaut. Die mühsame Pflege der hochstämmigen Bäume und der artenreichen Wiesen lohnt sich nicht mehr. Es ist kurz vor zwölf im Paradies und es liegt an uns, diese urschwäbische Landschafts- und Wirtschaftsform zu erhalten!

Das Schwäbische Streuobstparadies

Im Herzen Baden-Württembergs liegt die größte zusammenhängende Streuobstlandschaft Europas. 1,5 Millionen Obstbäume prägen die Landschaft und bilden einen ganz besonderen Natur- und Kulturschatz. Über 5.000 Tier- und Pflanzenarten finden hier Heimat und Nahrung und machen die Streuobstwiesen zum artenreichsten Lebensraum der Nordhalbkugel. Über 2.000 alte Sorten finden sich in den Obstwiesen

und stellen einen unschätzbaren wertvollen Genpool und eine geschmackliche Vielfalt dar. Hochwertige, schmackhafte Produkte aus traditionellen Obstsorten bringen diese Vielfalt auf Zunge und Gaumen. Die von Obstbäumen geprägte Landschaft entfaltet zu jeder Jahreszeit einen ganz besonderen Charme. Ein wahres Paradies auf Erden.



Eine große Vision braucht Unterstützung: Das Streuobst-Infozentrum mit Café und Regionalladen im Industriedenkmal PAUSA in Mössingen. Der Verein Schwäbisches Streuobstparadies und die Stiftung KBF möchten dieses ambitionierte Projekt verwirklichen. Unterstützen Sie uns dabei!

Der Verein Schwäbisches Streuobstparadies e.V.

Im Mai 2012 haben die Landkreise Böblingen, Esslingen, Göppingen, Reutlingen, Tübingen und Zollernalbkreis gemeinsam mit vielen anderen Akteuren den Verein Schwäbisches Streuobstparadies e.V. gegründet. Inzwischen zählt der Verein knapp 300 Mitglieder, darunter viele Städte und Kommunen, sowie Betriebe, Vereine und Institutionen aus den Handlungsfeldern Obst-, Garten- und Weinbau, Naturschutz, Verarbeitung, Vermarktung, Tourismus und Bildung. Gemeinsam stark für die Streuobstwiesen!



Stiftung KBF gGmbH

Die Stiftung KBF ist alleiniger Gesellschafter der KBF gGmbH, die 78 verschiedene Einrichtungen in der Behinderten- und Altenhilfe betreibt. Ein Ziel der KBF ist es, Menschen mit Behinderung zu ihrem Recht auf Gleichstellung und Teilhabe zu verhelfen. Von vorschulischer Förderung, über Schule und Ausbildung bis hin zu Einrichtungen für erwachsene Menschen mit Behinderung und alte Menschen setzt sich die KBF mit ihren Partnern für ein Miteinander und Füreinander ein. Die KBF arbeitet eng mit der Firma Arbeit in Selbsthilfe (AiS) zusammen. Die Streuobstwiesen liegen der AiS besonders am Herzen. Auf ihrem Bauernhof, dem Kastanienhof in Bodelshausen, werden neben den üblichen landwirtschaftlichen Produkten auch Obstprodukte erzeugt. Eine eigene Grüngruppe mit Arbeitsplätzen für Menschen mit und ohne Behinderung pflegt das ganze Jahr über Streuobstwiesen weit über die Stadt und den Landkreis hinaus.



Was haben wir vor?

Die Stadt am Früchtetrauf – Mössingen und das Pausa-Gelände

Mössingen liegt im oberen Steinlachtal direkt am Albtrauf und zählt auf den Wiesen rund um die Stadt über 40.000 Obstbäume. Zahlreiche Akteure in der Stadt, wie Brennereien, eine Mosterei mit Küferei,

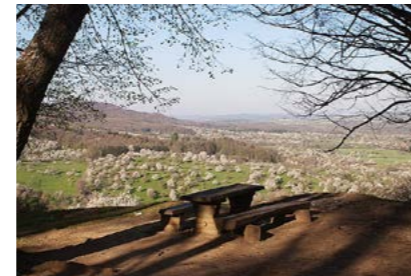
Naturschutzgruppen, Obst- und Gartenbauvereine und von Streuobst begeisterte Bürger engagieren sich im Netzwerk Streuobst für den Erhalt der Streuobstwiesen und schaffen bunte Angebote rund um das Thema.



Ortskern Mössingen



Am Hornsteg



Olgahöhe

Das Industriedenkmal Pausa liegt im Herzen der Stadt und ist ein ehemaliges Fabrikgelände. Die Firma produzierte seit 1919 hochwertige Dekorationsstoffe, bis das Unternehmen im Jahr 2001 Insolvenz anmelden musste, nachdem die Textilbranche entlang und auf der Schwäbischen Alb weitestgehend zum Erliegen kam. Seit 2005 sind die denkmalgeschützten Gebäude Eigentum der Stadt Mössingen. Die sogenannte Tonnenhalle wurde bereits saniert und beheimatet

die Stadtbücherei, Veranstaltungsräume und mehrere Geschäftsstellen, u.a. die des Regionalverbands Neckar-Alb und des Vereins VIELFALT. VIELFALT e.V. setzt im Landkreis Tübingen die Aufgaben des Naturschutzprojekts PLENUM und eines Landschaftserhaltungsverbands um. In der ehemaligen Kantine der Firma soll nun das Streuobst-Infozentrum mit Streuobst-Café und Regionalladen entstehen.



Grünpuppe der AiS



„Tonnenhalle“ der Pausa Druckerei



Stadtbücherei Mössingen



Pausa-Gelände



Eine Vision wird wahr – das Streuobst-Infozentrum

Das Hauptinfozentrum des Schwäbischen Streuobstparadieses soll in den Räumen des Industriedenkmal PAUSA einen erlebnisorientierten, spielerischen Zugang zum Thema Streuobst geben und insbesondere bei Bewohnern der Region, Naherholungssuchenden und Touristen das Bewusstsein für diesen außergewöhnlichen Landschaftsraum schärfen. Dabei werden die Themen Entstehung der Streuobstwiesen,

Wert und Bedeutung der Landschaft als Lebensraum, Bewirtschaftung, Pflege und Erhalt und regionale Obstprodukte behandelt. Eine Obstwerkstatt bietet Kleingruppen bis 15 Personen die Möglichkeit, Obst einzukochen, Produkte herzustellen oder andere handwerkliche Tätigkeiten rund um das Thema mit Kursangeboten zu erleben.



Was Pfeift da im Geäst? Besucher können Vogelstimmen nachahmen und erhalten eine digitale Auswertung, wie genau ihr Pfeifen mit dem Original übereinstimmt.



Welches Tier lebt auf welcher Pflanze? Charakteristische Tiere und Pflanzen der Streuobstwiesen werden in einem Zuordnungsspiel vorgestellt.



Äpfel, Birnen, Kirschen zu ernten erfordert Geschick. Der richtige Baumschnitt obendrein ein gutes Auge. An einem stilisierten Obstbaum können die Besucher ihre Fähigkeiten testen.

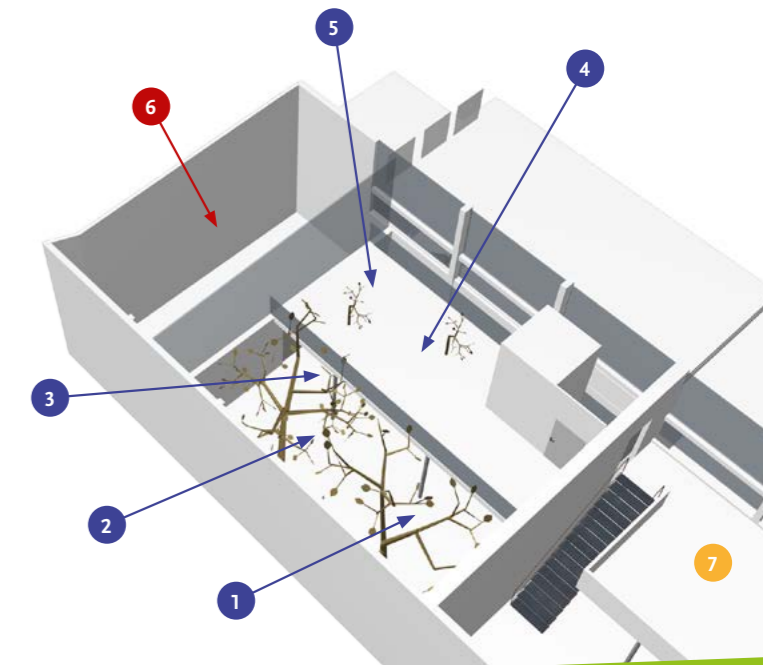


Streuobstwiesen mit allen Sinnen erleben: Duftstation, Multivision, Soundkulisse und Lichtinszenierung.

Neben dem Streuobst-Infozentrum lädt ein Streuobst-Café mit angegliedertem Regionalladen ein, das von der AiS betrieben wird. Hier arbeiten Menschen mit und ohne Behinderung zusammen und bringen die Produkte aus den Obstwiesen auf den Tisch und in die Einkaufstasche. So entsteht ein lebendiges Zentrum im Herzen der Stadt Mössingen, das zum Erleben, Genießen und Verweilen einlädt.

Themen und Bereiche

- | | | | |
|---|--|---|--|
| 1 | Geschichtlicher Abriss | 6 | Obstwerkstatt |
| 2 | Wert der Streuobstwiesen | 7 | Touristischer Infopunkt, Regionalladen, Café |
| 3 | Naherholungs- und Lebensraum | | |
| 4 | Pflege und Erhalt | | |
| 5 | Bedeutung und Besonderheit der Streuobstwiesen | | |



Werden Sie Teil des Streuobst-Infozentrums!

Ein Baum braucht fruchtbaren Boden, kräftige Wurzeln und Nährstoffe. Unsere Vision vom Streuobst-Infozentrum braucht Unterstützer und Förderer. Deswegen suchen wir Firmen, Vereine, Initiativen und Menschen, die die Streuobstwiesen genauso lieben wie wir und unser Vorhaben unterstützen. Für Sie haben wir verschiedene Sponsoring-Pakete zusammengestellt, mit denen Sie zur Verwirklichung des Streuobst-Infozentrums beitragen und ein Teil davon werden können!

Sponsoring-Pakete

1 X



Einrichtung der Obstwerkstatt

Die Obstwerkstatt wird mit dem Sponsoringbetrag eingerichtet. Dafür trägt die Obstwerkstatt den Namen des Sponsors, dieser wird in jeglicher Kommunikation vor den Begriff Obstwerkstatt gesetzt.

Kosten: 25.000 €

5 X



Baum für die Ausstellung

Die Ausstellung wird verschiedene Themen rund um die Streuobstwiese anhand stilisierter Bäume erlebbar machen. Mit ihrem Sponsoringbetrag wird einer der Ausstellungsbäume finanziert und mit ihrem Namen versehen.

Kosten je Ausstellungsbaum: 5.000 €

Apfel für einen Baum in der Ausstellung

Ein Apfel, eine Birne oder ein anderes Obst, versehen mit dem Namen des Sponsors, wird an einen der Bäume in der Ausstellung gehängt. Der Sponsoringbetrag fließt in die Investitionskosten des Infozentrums.

Kosten je Apfel: 500 €

30 X



100 X

Biene, Schmetterling oder Käfer für die Ausstellung

Eine künstliche Biene, ein Schmetterling oder Käfer, versehen mit ihrem Namen, ist in der Ausstellung unterwegs. Der Sponsoringbetrag fließt in die Investitionskosten des Infozentrums.

Kosten je Tier: 100 €



Ihr Name

10 X



Ihr Name

Obstbaum für das PAUSA-Gelände

Ein Obstbaum wird auf dem Gelände rund um das Infozentrum gepflanzt und mit dem Namen des Sponsors versehen. Der Sponsoringbetrag fließt in die Investitionskosten des Infozentrums.

Kosten je Baum: 2.500 €

7 X



Patenschaft für ein Ausstellungsmodul


Sie übernehmen eine Patenschaft für ein bestimmtes Ausstellungsmodul, das zu Ihnen passt. Das Modul wird von Ihnen präsentiert. Der Sponsoringbetrag ist jährlich zu entrichten.

Kosten pro Modul jährlich: 1.000 €

Werden Sie Sponsoring-Partner des Streuobst-Infozentrums!

Mail: kontakt@streuobstparadies.de

Telefon: 07125/309 3262




Infozentrum
in Mössingen

Hier ist das Paradies ...



Ein Stück
Schwäbische
Alb!

Biosphärengebiet
Schwäbische Alb 
www.biosphaerengebiet-alb.de


Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT


PLENUM
Landkreis Tübingen

Weitere Informationen:

Schwäbisches Streuobstparadies e.V.
Bismarckstraße 21, 72574 Bad Urach
Tel. 07125/309 3262

www.streuobstparadies.de

Schwäbisches
Streuobstparadies

